

Saale-Zeitung.

Sechshundertsechzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die 6spaltige Kolonnenbreite über deren Raum mit 20 Pfg. ...

Ercheint täglich poenalt. Sonntags und Feiertagen einnal.

Redaktion und Druck-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Brauhausstraße 17; Nebengebäude: Markt 24.

Bezugspreis

Der Halle vierteljährlich bei postmöglicher Zahlung 2,50 M., durch die Post 3,25 M., einschließlich Zustelungsgebühr. ...

Bezugspreis der Redaktion Nr. 1140; der Anzeigen-Abteilung Nr. 176; der Anzeigen-Verwaltung Nr. 1185.

Nr. 484.

Halle, Mittwoch, den 15. Oktober

1913.

Der Bergmannstod in Englands Gruben.

Zur Katastrophe in Südwales.

England hat in den letzten 20 Jahren folgende Grubenkatastrophen zu verzeichnen: 1890 Bannoch (Wales) 176 Tote, 1892 Londer (Wales) 116 Tote, 1893 Thornhill (Dumfries) 139 Tote, 1894 Wilson Pontypridd 286 Tote, 1895 Anbley (Nordirland) 77 Tote, 1896 Midlefid (Wales) 86 Tote, im selben Jahre Tylors Town (Wales) 57 Tote, 1902 Ferni 130 Tote, 1905 Rhondda, Kaley (Wales) 119 Tote, 1907 Solande-Wilne (Wirmingham) 500 Tote, 1912 Yorkfirth 74 Tote. ...

Geht man die englische Statistik ins einzelne durch, so entdekt man, daß die Explosionskatastrophen, auch die kleinsten, auf jeder Grube nur einmal vorkommen. Eine naturwissenschaftliche Erklärung gibt es dafür nicht, sondern nur eine physikalische und sozialpolitische: Wo schon einmal eine Maßnahme durch Entzündung von Schlagwettern oder Kohlenstaub stattgefunden hat, ist man gewarnt worden; man verfährt dort der Gefahr zu begegnen. ...

des früher allgemein benutzten Schwarzpulvers, das infolge seiner hohen Entzündungstemperatur und seiner mächtigen Schußflamme bei Schlagwetteranflammlungen stets eine Explosion verursacht, verboten. Man hat in England auch ebenso wie zur Schaffung einer guten Sicherheitslampe eine ganze Menge Erfindungen und Versuche gemacht, einen möglichst ungefährlichen Sprengstoff, den sog. Sicherheitsprengstoff herzustellen. ...

Zur Grubenkatastrophe bei Cardiff.

6 Tote — 418 Vermißte.

Zu dem Unglück wird uns aus London gebracht: Das Unglück im Kohlenbergwerk Universal in Senghentf ist das schrecklichste, das sich je in Südwales ereignet hat. Gegen acht Uhr morgens wurde in einem Umkreis von mehreren Meilen eine dumpfe Detonation gehört. ...

Die letzten Nachrichten von der Grube Universal belagen, daß so gut wie alle Hoffnung aufgegeben ist, die noch eingeschlossenen 418 Bergleute zu retten. ...

Die Angestellten im Lichte der Statistik.

Das Septemberheft des Reichsarbeitsblattes enthält eine Bearbeitung der Statistik der Angestellten im Deutschen Reich nach den Ergebnissen der Berufsverteilung, die in Anbetracht der wachsenden Bedeutung dieses Standes von Interesse ist. ...

Table with 2 columns: Beruf and Anzahl. Includes categories like Land- und Forstwirtschaft (98 812), Industrie (686 007), Handel und Verkehr (989 378), etc.

Feuilleton.

V. Deutscher Hochschulerrtag.

II.

Strasbourg, 14. Oktober 1913.

Die weiteren Verhandlungen des V. Deutschen Hochschulertages drehten sich in erster Linie um die Frage der Abänderung des Promotionswesens. Der Referent, Professor v. Amira (München), wies zunächst auf die Verschiedenheit der Promotionsgebühren in Deutschland hin und betonte, daß diese Verschiedenheit zahlreiche Bedenken in sich birgt. ...

lich als ein Neutradition für die Erfüllung eines Nobilit officium. Gerade darin, daß der akademische Stand ausstehend besetzt wird, liegt eine Gewähr für seine Freiheit, die auch dadurch nicht vom Staat kontrolliert werden darf, daß die Gebühren verstaatlicht werden, denn es liegt die Gefahr nahe, daß der Staat diejenige Fakultät selber ansetzt, von welcher es das wenigste Geld erholt. ...

schlossen, daß für die medizinischen und juristischen Fakultäten in Oesterreich die Dissertation einzuführen sei. Die Dissertationen in Deutschland, Oesterreich und der deutschen Schweiz sollen selbständige wissenschaftliche Setzungen sein. ...

„Begründung neuer Universitäten.“ Referenten über das Thema waren Professor Bücher (Leipzig) und Professor Kaufmann (Breslau). Letzterer wandte sich mit aller Entschiedenheit gegen die Gründung neuer Universitäten und wies darauf hin, daß vor allem ein Bedürfnis zur Gründung solcher neuer Hochschulen nicht anerkannt werden könne. ...





# Walhalla-Theater

Anfang 8 Uhr.  
Heute Mittwoch: Abschieds-Benefiz für  
**Mieze Hausmann**  
Zum letzten Male die grossen Sensationen.

Morgen Donnerstag Premiere  
Gastspiel des  
**Jean Gilbert-Ensembles**  
mit dem Saisonschlager des Berliner Metropol-Theaters unter  
persönlicher Leitung des Komponisten

## Die Kino-Königin.

Operette in 3 Akten von Georg Okonkowsky u. Julius Freund.  
Musik von Jean Gilbert.  
Komponist von **Polnische Wirtschaft, Antolischen, Pappchen Keusche Susanne, Moderne Eva etc.**  
In Szene gesetzt von **Josel Königsberger**. Regie **Edmund Loewe** u. **Karl Neisser**. Kapellmstr. **Fr. Schwarzinger**.  
Hauptdarsteller:  
**Annj Danning**, **Eise Cramer**, **Traute Heyde**, **Wally Salner**,  
**Eise Körner**, **Edmund Loewe**, **Karl Neisser**, **Karl Hopatsky**,  
**Oscar Linke**, **Kurt Gebhe**.  
Musikalische Hauptdarsteller:  
„**Drum träume süß, lieb Mägdlein!**“, „**Juplala-Duett!**“  
„**Man lacht, man lebt, man liebt!**“  
„**Zärtlich, süß und leise!**“  
„**Ach Amalia, wer hätte das gedacht!**“  
„**Liebliche kleine Dingerchen!**“  
„**In der Nacht, in der Nacht, wenn die Liebe erwacht!**“  
Tageskasse von 10-1/2, und 4-6 Uhr.

Heute vollständig neues Programm!  
Besonders zu erwähnen:  
**Der kleine Gipsfigurenhändler.**  
Kesselfarbene Tragödie in 2 Akten.  
**Maso an Klavier.**  
Sumoroste. In der Hauptrolle  
Hans Rinder.  
**Gr. Ulrichstr. 57.**  
**Voranzeige!**  
Ab Sonnabend, den 25. Oktbr.:  
**Lebendig tot.**  
Grafisches Lebensbild in 6 Akten,  
nach dem berühmten Roman „Roger a Honte“  
von **Ju es Worn**. Spieldauer 2 Stunden.

**Flügel und Pianinos in grosser Auswahl zur Miete**  
unter event. Anrechnung gesuchter Miete beim späteren  
Kauf.  
Pianomagazin.  
**B. Döll, Gr. Ulrichstrasse 33/34.**

**Zur Völkerschlacht-Feier!**  
Sonnabend, den 19. d. Wts.  
**Autofahrgelegenheit nach Leipzig.**  
Abfahrt 8 Uhr 20 Min. vorm. von Messeburgerstrasse 100.  
Anmeldungen bis Freitag nachmittag 5 Uhr.  
**Plato & Co., Automobilverleihung.**  
Telephon 611.

# Zum Alpenfest

des Deutsch-Oesterreich. Alpenvereins  
am 7. November 1913 in den  
Thalia-Sälen

Original-Kostüm-Stoffe, Besätze,  
Trachten, Bilder und  
**Original-Modelle**  
in grosser Auswahl.

**A. Hult & Co., Halle S., Grosse  
Steinstrasse 86-87, Marktplatz 21.**

# Stadt-Theater in Halle a. S.

Dir.: Geh. Hofrat W. Richter.  
Beruf 1881.

**Donnerstag, 16. Okt. 1913:**  
11. Vorstellung im Abonnement.  
1. Viertel.  
Auf v. elfaden Wunsch:  
**Am Tage des Gerichts,**  
Ein Volks-Schauspiel in 4 Auf-  
zügen von **H. P. Rollegger**.  
Mit einem Prologe: **Der Dichter**  
an das Publikum (gebrochen von  
**Walter Tagendeband**)  
Spielleitung: Scherzhafter **Karl  
Schölling**. Insipient: **Otto  
Schellings**.

**Personen:**  
**Ferdinand Stambardt**, Ober-  
förster, genannt der Kreuz-  
träger, **Ferdinand Knutsen**,  
**Martha**, **Wies**, **Trude**, **Anders**  
**Anton Strahl**, genannt der  
„**Strahl-Toni**“, **Otto Rudolph**  
**Wesell**, sein Weib, **Berta**, **Wesell**  
**Ernst**, ihr Kind, **Il. Selb**  
**Scharfher**, ein Bauer, Ge-  
meindevorstand, **Alf. Friedrich**  
**Kat. Berger**, Bordwender  
des Gerichts, **Rudolf Witsch**  
des Gerichts, **Staatsanwalt**  
**Frith Conrad**  
**Dr. Scheurer**, **Bertelinger**  
**Walter Sieg**  
**Lobel**, ein Weber, **W. Nahrenbach**  
**Schwarz-Genpel**, ein Ameis-  
gräber, ein Webers-  
**Diaber**, eine **Wursterin**,  
**Emma Mann**  
**Kasper-Hanfel**, ein Hirtin-  
knecht, **Fridera Gelschow**  
**Simmerl**, ein Kohler,  
**Paul Junst**  
**Walblente**,  
**Georg Thies**  
**Kahner**,  
**Greiffel**,  
**Karl Stahlberg**,  
**Karl Schumann**  
**Arrellanten**,  
**Gertermelker**,  
**Genbarmen**, **Rudwig Trier**  
**Otto Schellings**  
**Karl Jordan**  
**Knechte**, **Johannes Mittlach**  
**Sermann Gierstedt**  
**Hiltes Männlein**, **Hans Ganer**  
**Richter**, **Gehamrene**, **Kinber**,  
**Boll**.  
Ort der Handlung: In den  
Alpen: erster Aufzug im Wald-  
schicht; zweiter und dritter Auf-  
zug in der Kreisgerichtsstadt;  
dritter Aufzug auf der Stroße-  
umwelt der Kreisgerichtsstadt.  
Zeit der Handlung: Gegenwart.  
Reiseänderungen vorbehalten.  
Nach dem 2. Akt längere Pause.  
Kallendöffnung 7 Uhr.  
Auf. 7 1/2 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

**Freitag, den 17. Okt. 1913:**  
12. Vorstellung im Abonnement.  
2. Viertel.

**Tannhäuser  
und der Sängerkrieg  
auf der Wartburg.**  
Romantische Oper in 3 Akten  
von **Richard Wagner**.

**Ibach-Flügel  
u. Pianinos  
Alleinverkauf**  
**B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.**  
Telephon 635.

**Zscheyges Hotel  
Wettiner Hof**  
Täglich Künstler-Konzert  
Kapellmeister **Kand.**  
**Nikolaus Donnerstag:**  
**Eisbein** mit **Sauerkraut**,  
**Leber** mit **Wirsingkohl**.

**Zu Bühneraugen- und  
Nägelooperationen**  
empfehlen wir  
**Feiz Hammel**, Spez. f. Ruppel.  
Lebenstrasse 43.

# Apollo-Theater.

## Die letzten Tage von Pompeji

Ab heute  
täglich abends  
8 Uhr:

Das grösste Meisterwerk der Filmkunst in 6 Akten,  
nach dem weltberühmten Roman von **Ed. Bulwer**.  
Musikalische Leitung: **Kapellmeister R. Klipke**.

Das Tagesgespräch  
der ganzen Welt! —  
Die Aufnahmen und  
Anfertigungen sind in  
überwältigender, künstlerischer  
Weise gelungen, um ein  
**Ewigkeitsdokument einer  
verschwundenen Stadt zu schaffen.**  
Der einzige Film,  
der „**Quo vadis**“ übertrifft!  
Filmlänge 2000 Meter. — Vorführungsdauer 2 Stunden!

Der Vorführung dieses gewaltigen Filmschauspiels geht das Gastspiel von  
**Vera Forst** und **Robert von Valberg** mit der Novität voraus:  
„**Das Abschiedssouper**“, Arthur Schnitzler.  
Sukspiel in 1 Akt von  
„**Das Geld und das Leben**“, Schwan in 1 Akt  
von **Elienne Roy**.

Der weltberühmte Roman  
**„Die letzten Tage von Pompeji“**  
von **Ed. Lytton Bulwer**,  
nach dem das zur Zeit im **Apollo-Theater** zur Vorführung gelangende grösste Meisterwerk des  
Film-Runk in Szene gesetzt worden ist, ist an der Theater-Kasse **Künftig** in haben. **Die**  
Halle a. S. Die Direktion des **Apollo-Theaters**.

# Passage-Theater

— Lichtspielhaus —  
**Halle a. S. Leipzigstr. 88.**

**Voranzeige!**  
Ab Freitag, den 24. Oktober cr.:  
Das prächtigste und gewaltigste Filmgemälde der Gegenwart,  
betitelt:  
**„Cleopatra“  
Die Herrin des Nils.**  
Eine Filmschöpfung, die einzig und unerreicht dasteht und die selbst Meisterwerke,  
wie:  
„**Quo vadis**“,  
„**Richard Wagner**“,  
„**Die letzten Tage von Pompeji**“,  
„**Germinal**“ u. s. w.  
in den Schatten drängt.  
Es ist nicht zuviel gesagt, wenn wir behaupten, dass dieser Film das  
Vollendetste ist, was bis dato geschaffen wurde.  
Dieses Urteil wird jeder gerne mit uns teilen, der der Vorführung beiwohnt!  
**Die Direktion.**

**Elisabeth Braunack**  
Schönlerin von Dr. med. Thure-Brandt,  
prakt. Vertreterin der Thure-Brandt'schen  
**Frauenbehandlung**  
Glauchstr. 23 II. Sprechzeit 10-1.

**Straussfedern**  
Haarfedern, Reiter und  
Federstränge, aus Reubstein, zu  
wiederigen, Radspitzen mit  
Cleopatrastr. 19. I. neben  
der Besehalle.